

Martinsried soll schöner werden Bürgerinitiative Martinsried e.V.

Stellungnahme zum Inserat der Bürgermeisterin Frau Detsch und des Gemeinderats Planegg im Info vom 20.5.2010

Die Bürgerinitiative Martinsried wurde Anfang 2009 gegründet. Von Anfang an haben wir uns schriftlich unserer Bürgermeisterin vorgestellt und um einen offenen Dialog mit ihr gebeten. Aber es kam keine Antwort aus dem Rathaus, keine Einladung zu irgendeinem Gespräch über die mannigfachen Probleme in Martinsried! Und daran hat sich bis heute nichts geändert!

Dieses Versagen der Bürgermeisterin allein war der Grund, dass wir uns nach vier Monaten vergeblichen Wartens entschlossen hatten, d.h. entschließen mussten, mit Hilfe von Anzeigen im Info an die Öffentlichkeit zu gehen. Die Bürgerinitiative Martinsried schlägt der Bürgermeisterin auch jetzt noch in regelmäßigen Abständen vor, sich gemeinsam an einen Tisch zu setzen. Wir sind der Meinung, dass nur in einem offenen Gespräch grundsätzliche Meinungsverschiedenheiten nivelliert, Missverständnisse aus dem Weg geräumt, und die vielen anstehenden Probleme von Martinsried wirklich angegangen werden können. Das ist anderswo auch der übliche Umgang von Bürgermeistern mit ihren Bürgerinitiativen.

Anstatt sich also mit uns an einen Tisch zu setzen, schaltet die Bürgermeisterin jetzt im Info ein Inserat gegen die Bürgerinitiative und schämt sich nicht, für den Kampf gegen ihre eigenen Bürger **öffentliche Mittel zu missbrauchen, um ihre politische Meinung zu äußern!** Wo in anderen Gemeinden mit einer gesunden Opposition im gemeindlichen Parlament, nämlich im Gemeinderat, **öffentlich debattiert** wird, wird bei uns im Gemeinderat **einheitliche Blockpolitik betrieben** und dafür aber Steuergelder der Bürgerinnen und Bürger missbraucht zur Schaltung von Inseraten! Noch dazu werden dabei Steuermittel auch von Martinsrieder Bürgerinnen und Bürger verwendet, die sich bereits mit hohem Prozentsatz (ca. 40 % der Wahlberechtigten) für eine Tiefgarage ausgesprochen hatten!

Lediglich die beiden Gemeinderäte der FDP Fraktion, Herr Fritz Haugg und Herr Peter von Schall-Riauourt haben sich geweigert, an diesem unwürdigen Spiel teilzunehmen.

Das von der Bürgermeisterin in Auftrag gegebene „Integrierte Verkehrskonzept für Martinsried“:

Wir haben den Gutachter, Herrn Schneider, vom Büro Basler & Partner gebeten, uns den Wortlaut seines Auftrags mitzuteilen. Er erwiderte freundlich, dass wir uns darum nicht bei ihm, sondern bei der Gemeinde bemühen sollten. Wir baten daraufhin unsere Bürgermeisterin, uns den detaillierten Auftrag an das Büro Basler & Partner mitteilen zu wollen. Sie lehnte unsere Bitte ab mit der Begründung, dass Sie dazu aufgrund diverser Verordnungen nicht verpflichtet wäre.

Lesen Sie diesen unseren Schriftwechsel mit Frau Detsch in unserer Homepage www.buergerinitiative-martinsried.de.

Daraus ergibt sich, dass der detaillierte Auftrag an die Fa Basler und Partner streng geheim gehalten wird. Im Gegensatz dazu war z. B. der Wortlaut des letzten Gutachterauftrags der Gemeinde an Prof. Wirth gleich zu Anfang bekannt gegeben worden.

Deshalb besteht nach wie vor der dringende Verdacht, dass dieses Verkehrskonzept für Martinsried kein ergebnisoffenes Gutachten ist, sondern durch den detaillierten Auftrag der Bürgermeisterin von vornherein so angelegt ist, dass im Ergebnis die Tiefgarage abgelehnt werden muss.

Man könnte z. B. u. a. in den Auftrag an den Gutachter geschrieben haben: „Die Kassen der Gemeinde sind leer, wir benötigen eine „realistische“ d. h. in diesem Fall eine „billige“ Lösung“: Dann entfällt natürlich die Tiefgarage von vornherein.

Weitere triftige Gründe für obigen dringenden und schwerwiegenden Verdacht lesen Sie im nächsten Info oder per Flugblatt in Ihrem Briefkasten.

Bürgerinitiative Martinsried e.V.

V.i.S.d.P.: Dr. Barbara Gutmann · www.buergerinitiative-martinsried.de

Die Bürgerinitiative Martinsried ist ein **unabhängiger** und **überparteilicher** eingetragener Verein engagierter Bürgerinnen und Bürger aus Martinsried, deren Anliegen es ist, die Wohn- und Lebensqualität im Ortsteil Martinsried zu erhalten und zu fördern. **Unsere sämtlichen Informationen an die Bürgerschaft sind selbstverständlich recherchiert und entsprechen der Wahrheit.**